

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 17.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:57 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Philipp Grüßner WSI

Mitglieder

Jan Lüchau CDU

Torben Wunderlich CDU

Anja Lembach CDU

Julian Fresch CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Vertretung für: Herbert Thomascheski

Vertretung für: Jens Bergstein

Zu TOP 5 und 6

Vertretung für: Thomas Wöstmann

Lothar Barop SPD

Laurin Schwarz SPD

Nina Schilling FDP

Jugendbeirat

Jonas Hergert Jugendbeirat

Hauke-Elias Zucht Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Helga Nikodem Seniorenbeirat

Vertretung für: Heide Dewitz

Uwe Schiemann Seniorenbeirat

Vertretung für: Wolfgang Meyer-Lomberg

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto Bürgermeisterin

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Kirsten Gragert Protokollführung

Rolf Jagemann Leitung Prüfdienste

Volkmar Scholz FDL Finanzen

Robert Bartels FD Finanzen

Manuel Baehr FDL Wirtschaft und Steuern

Abwesend

Mitglieder

Herbert Thomascheski	CDU	entschuldigt
Jens Bergstein	CDU	entschuldigt
Thomas Wöstmann	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt

Umweltbeirat

Jens Brüggemann	Umweltbeirat	entschuldigt
Maximilian vom Bruch	Umweltbeirat	entschuldigt

Seniorenbeirat

Heide Dewitz	Seniorenbeirat	entschuldigt
Wolfgang Meyer-Lomberg	Seniorenbeirat	entschuldigt

Verwaltung

Claudia Broekhuis	FBL Bauen und Umwelt	entschuldigt
Ralf Waßmann	FBL Bürgerservice	entschuldigt

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE im Rat	entschuldigt
-------------------	------------------	--------------

Gäste:

Angela Drewes / WSI
Antje Hellmann-Kistler / FDP
Patricia Römer / Bd. 90/Die Grünen
Verena Heyer / Bd. 90/Die Grünen
Petra Kärgel / Bd. 90/Die Grünen
Imke Dreessen / FD 1-60

Ca. 20 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung vor:

Die CDU beantragt

TOP 8.2 bei 9.1 Maßnahmeerweiterung Haushaltsbegleitbeschluss zu behandeln und Top 9.1 zu verschieben und als TOP 9.4 Stellenplan 2025 zu behandeln.

Das wird einstimmig beschlossen.

Die FDP zieht ihren Antrag zum Stellenplan TOP 8.1 zurück.

Der neue Antrag der Grünen zur Vergnügungssteuer soll unter TOP 9.3 behandelt werden. Das wird einstimmig beschlossen.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 11 und 12.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.1.1 | Teilnahme der Beiräte an nicht-öffentlichen Sitzungen | MV/2025/017 |
| 1.1.2 | Zinsausschüttungen Stadtparkasse | |
| 1.1.3 | Anfrage zur Wohnraumaktivierung | |
| 1.1.4 | Anfrage zum Stellenplan | MV/2025/015 |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2025 | |
| 4 | Jahresabschluss und Gesamtabchluss 2023 | |
| 4.1 | Bericht der Stabstelle Prüfdienste (RPA) zum Jahresabschluss 2023 mit Stellungnahme der Bürgermeisterin | MV/2025/012 |
| 4.2 | Jahresabschluss 2023
Feststellung des Ergebnisses | BV/2025/019 |
| 4.3 | Bericht der Stabstelle Prüfdienste (RPA) zum Gesamtabchluss 2023 mit Stellungnahme der Bürgermeisterin | MV/2025/013 |
| 4.4 | Gesamtabschluss 2023
hier: Feststellung des Gesamtergebnisses | BV/2025/004 |
| 5 | Finanzierung der Modernisierung der Badebucht | BV/2025/020 |
| 6 | Erweiterung des Gesellschaftszwecks der wechselstrom und wechselgas GmbH
hier: Aufhebungsbeschluss | BV/2025/021 |
| 7 | 2. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 01.01.2020 | BV/2025/016 |
| 8 | Haushaltsvorberatungen | |
| 8.1 | Antrag der WSI-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung
Haushaltssteuerung mit Budgets | ANT/2025/009 |
| 8.2 | Prüfauftrag der WSI zur Internen Leistungsverrechnung, hier Zuordnung von 12 VZÄ zum Produkt Schulsozialarbeit (2430010) | ANF/2025/001 |
| 9 | Haushalt 2025 | |
| 9.1 | Maßnahmenerweiterung Haushaltsbegleitbeschluss
Antrag der CDU | ANT/2025/008 |
| 9.2 | Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025 | BV/2024/132-1 |
| 9.3 | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Vergnügungssteuer | |
| 9.4 | Stellenplan 2025 | BV/2024/099 |

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 9.5 | Haushaltssatzung 2025 | BV/2024/094 |
| 10 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 10.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 10.1.1 | Transformation der Stadtverwaltung - Umsetzungsstand zur Etablierung der/ des Büroleitenden Beamtin bzw. Beamten | MV/2025/016 |
| 10.2 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|-------------|
| 11 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2025 | |
| 12 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1 | Verpachtung des neuen Imbiss im Bereich Schulauer Hafen/ Stadthafen | MV/2024/102 |
| 12.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 12.3 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 13 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.1.1 Teilnahme der Beiräte an nicht-öffentlichen Sitzungen

MV/2025/017

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.1.2 Zinsausschüttungen Stadtparkasse

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 Antwort zur Anfrage von Herrn Stibbe im HFA am 17.02.2025

1.1.3 Anfrage zur Wohnraumaktivierung

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 Antwort des Fachdienst Soziales auf die Anfrage von Frau Blasius

1.1.4 Anfrage zum Stellenplan

MV/2025/015

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden folgende Fragen gestellt:

- 1.) Herr Stockhusen, Vorsitzender der DLRG, hat Anmerkungen zur Maßnahme 24 (Einsparungen Kombibad). Die DLRG begrüßt alle Maßnahmen zur Daseinsvorsorge und zur Förderung des Schwimmens, daher ist die Sicherung des Kombibades sehr wichtig. Er hatte bereits einen fachlichen Dialog zum Thema angeboten und wiederholt dieses Angebot.
- 2.) Herr Möller gibt ein kurzes Statement zur Schulsozialarbeit zur Maßnahme 7 (Reduzierter Betreuungsschlüssel) ab. Es hat am 23.1. ein frühzeitiger Dialog mit der Stadt stattgefunden und es gab viele positive Ansätze und Vorschläge, deren Umsetzbarkeit geprüft werden muss. Er fragt nach, wie die Zahlen für den Haushaltskonsolidierungsbeschluss ermittelt wurden bzw. wie das weitere Verfahren ist. Die Bürgermeisterin schildert das anstehende Prozedere. Der Maßnahmenkatalog



soll im März beschlossen werden, danach werden die Arbeitsgruppen installiert, um den Prüfauftrag umzusetzen. Verbindliche Zahlen können erst nach der Prüfung benannt werden. Es kann innerhalb der Maßnahmen zu Verschiebungen kommen, wichtig sei, dass das Endergebnis erreicht wird.

- 3.) Frau Kastens möchte wissen, was die Zuordnung zu einer Farbe bei den Maßnahmen bedeutet.

Die Bürgermeisterin informiert, dass dieses nur zur Vereinfachung der Beratung diene und die Farben dem erwarteten Diskussionsbedarf entsprechen.

Weiter ist Frau Kastens der Meinung, dass die Interne Leistungsverrechnung (ILV) nicht nachvollziehbar und transparent sei. Die Maßnahmen gehen zu Lasten der Schulsozialarbeit.

Die Bürgermeisterin erwidert, dass die Stadt im November von der Kommunalaufsicht darauf hingewiesen wurde, dass die Stadt mit verschiedenen freiwilligen Leistungen über dem Landesdurchschnitt liege. Die Zahlen seien teilweise errechnet und teilweise prognostiziert.

- Herr Rachor hat Anmerkungen zur Badebucht und schließt sich der Meinung von Herrn Stockhusen an.
 - Zunächst verweist er auf die Anlage 2 zur Beschlussvorlage, die nicht im Bürgerinformationssystem zu sehen sei.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Anlage 2 bislang vertraulich sei.
 - Auf die Frage, wie der Betrieb der Badebucht bis zu einer möglichen Schließung aussieht, antwortet die Bürgermeisterin, dass bislang keine Einschränkungen geplant seien, dies jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden kann.
 - Zur Finanzierung fragt Herr Rachor, ob es Versuche gab, andere Kommunen an der Finanzierung zu beteiligen, weil ja auch Auswärtige die Badebucht nutzen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, das sei bereits auf der To-Do-Liste, ebenso sei ein Gespräch mit Bäderland Hamburg geplant.

2 **Anhörung der Beiräte**

Der Seniorenbeirat hat einen neuen Flyer.

Stellvertretend für den Jugendbeirat teilt Frau Dreessen mit, dass es vom Jugendbeirat auch Protokolle gibt, die in Allris als Anlage nunmehr für Januar und Februar hochgeladen wurden.

Die Erste Stadträtin weist auf die Regularien der Satzung hin und erläutert diese.

3 **Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2025**

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

4 **Jahresabschluss und Gesamtabchluss 2023**



4.1 Bericht der Stabstelle Prüfdienste (RPA) zum Jahresabschluss 2023 mit Stellungnahme der Bürgermeisterin **MV/2025/012**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.2 Jahresabschluss 2023 **BV/2025/019**
Feststellung des Ergebnisses

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Jahresabschluss 2023 mitsamt den Anlagen, den Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stabsstelle Prüfdienste.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.561.379,20 € wird zum Teil gegen die Ergebnismrücklage (10.224.253,32 €) ausgebucht. Der nicht durch die Rücklage gedeckte Restbetrag von 337.125,88 € wird auf die Bilanzposition „vorgetragene Jahresfehlbeträge“ umgebucht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Im Anschluss gibt der Leiter der Prüfdienste ein Statement zu den Kernaussagen des Prüfberichtes zum Jahresabschluss 2023 ab. Der Text ist dem Protokoll angefügt.

Anlage 1 TOP 4.2 HFA 20250317

4.3 Bericht der Stabstelle Prüfdienste (RPA) zum Gesamtabschluss 2023 mit Stellungnahme der Bürgermeisterin **MV/2025/013**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.4 Gesamtabschluss 2023 **BV/2025/004**
hier: Feststellung des Gesamtergebnisses

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Gesamtabschluss 2023 der Stadt Wedel und ihrer wesentlichen Beteiligungen mitsamt den Anlagen und dem Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses 2023 der Stabsstelle Prüfdienste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Finanzierung der Modernisierung der Badebucht BV/2025/020

Die Sitzung wird für eine Pause von 19:40 Uhr- 19:50 Uhr unterbrochen.

Nach der Klärung der Anwesenheitsfrage nach § 22 GO verlassen Frau Süß, Frau Schilling, Herr Lüchau, Frau Drewes, Frau Kärgel und Herr Baehr den Ratssaal. Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag. Frau Römer nimmt an diesem TOP als Stellvertreterin für Frau Süß teil.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt,

die Einstellung der notwendigen investiven Haushaltsmittel für die Modernisierung der Badebucht (gemäß Anlage) in den Haushalt 2025 und in die mittelfristige Finanzplanung Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2026 und 2027.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (WSI)

Abstimmung mit Frau Römer (ohne Frau Süß, Frau Schilling, Herrn Lüchau)

6 Erweiterung des Gesellschaftszwecks der wechselstrom und wechselgas GmbH BV/2025/021

hier: Aufhebungsbeschluss

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Römer nimmt an diesem TOP als Vertreterin für Frau Süß teil.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, den am 30.01.2025 gefassten Beschluss zur Erweiterung des Gesellschaftszwecks der wechselstrom und wechselgas GmbH aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (mit Frau Römer, ohne Frau Süß, Frau Schilling, Herr Lüchau)

Frau Süß, Frau Schilling, Herr Lüchau, Frau Drewes, Frau Kärgel und Herr Baehr nehmen wieder an der Sitzung teil.

7 2. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 01.01.2020 BV/2025/016

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die 2.Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 01.01.2020

Abstimmungsergebnis:



Einstimmig

Anlage 1 HFA_Antrag Vergnu?gungssteuer ab 2026

8 **Haushaltsvorberatungen**

Die Bürgermeisterin erläutert die Haushaltslage anhand einer Präsentation „Anmerkungen zum Haushalt und Haushaltsbegleitbeschluss 2025“.

8.1 **Antrag der WSI-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung**

ANT/2025/009

Haushaltssteuerung mit Budgets

Frau Drewes verliest und erläutert den Antrag der WSI und bittet um Zustimmung.

Die Bürgermeisterin dankt für die Idee und gibt zu bedenken, dass es Bereiche gibt, wo die Kürzung auf ein Budget nicht möglich ist.

Frau Süß sagt, das die Fraktion Bd. 90/Die Grünen nichts gegen Budgets habe, der WSI-Antrag aber zu umfangreich sei. Sie können einen Prüfauftrag an die Verwaltung mitgehen, um zu sehen, was machbar ist. Dazu sei eine Einzelbetrachtung notwendig.

Herr Jan Lüchau sieht in den Budgets ein wirksames Mittel, um Ausgaben zu kontrollieren, hält es aber für wichtig, erst zu konsolidieren und dann zu budgetieren.

Frau Blasius hatte auch bereits Personalbudgets vorgeschlagen, davon aber wieder Abstand genommen.

Die Erste Stadträtin schließt sich Frau Süß an. Budgetierung funktioniere nicht in allen Bereichen, weil es z. B. bestehende Verträge und gesetzliche Vorgaben gibt. Aber am Ende liegen Politik und Verwaltung nicht so weit auseinander, im Rahmen der Prüfung der Konsolidierungsmassnahmen werde dieses auch geprüft.

Frau Schilling schließt sich für die FDP-Fraktion und Herr Barop für die SPD-Fraktion dem Prüfauftrag an.

Es erfolgt eine eingehende Diskussion über den zeitlichen Rahmen.

Der Vorsitzende macht einen Vorschlag für den Prüfauftrag: „Die WSI beantragt einen Prüfauftrag bis zur Aufstellung der nächsten Haushaltsberatungen.“

Herr Scholz erläutert den Ansatz der Kämmerei. Für die beginnende Haushaltsplanung 2026 sollen den Produktverantwortlichen bereits Budgets vorgegeben werden. Dauerhafte Leistungen sollen mit wechselnden Einnahmen finanziert werden.

Der Vorsitzende lässt über den unveränderten Antrag der WSI abstimmen:

Die WSI-Fraktion beantragt, eine Haushaltssteuerung einzuführen, bei der feste Budgets für die einzelnen Haushaltsbereiche (Schulen, städtische Einrichtungen, innere Verwaltung, Stellenplan usw.) eingerichtet werden. Diese Budgets werden an die Entwicklung der Einnahmesituation der Stadt gekoppelt, also aktuell mit prozentual einheitlichen Kürzungen belegt

Abstimmungsergebnis:

1 Ja (WSI)/ 10 Nein / 0 Enthaltung (Antrag abgelehnt)

8.2 **Prüfauftrag der WSI zur Internen Leistungsverrechnung, hier Zuordnung von 12 VZÄ zum Produkt Schulsozialarbeit**

ANF/2025/001



(2430010)

Frau Drewes bringt den Prüfauftrag an die Prüfdienste ein.

Herr Jagemann verweist auf § 116 Abs. 3 GO, wonach Aufträge der ausdrücklichen Beschlussfassung bedürfen.

Frau Süß möchte dazu von der Verwaltung erfahren, welcher Aufwand mit dem Auftrag produziert wird und was es bringt.

Herr Jagemann teilt mit, dass die jährliche Prüfplanung Zeitkontingente für Prüfaufträge vorsieht. Die zeitlichen Ressourcen seien also begrenzt. Er geht hier von ca. einem halben Monat Prüfung aus, um eine adäquate Antwort geben zu können. Er macht deutlich, dass dieses voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr 2025 erfolgen kann.

Der Vorsitzende lässt über den Prüfauftrag abstimmen:

Die WSI-Fraktion bittet den Bereich Prüfdienste zu überprüfen, ob die Zuordnung von Steuerungsleistungen in Höhe von 12 VZÄ auf das Produkt Schulsozialarbeit (2430010) gerechtfertigt ist und welche konkreten Arbeitsleistungen sich hierunter verbergen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja (FDP, CDU, WSI) / 0 Nein / 5 Enthaltung (Grün, SPD)

9 Haushalt 2025

9.1 Maßnahmenenerweiterung Haushaltsbegleitbeschluss

ANT/2025/008

Antrag der CDU

Herr Jan Lüchau erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und bittet um Zustimmung.

Frau Süß hätte es begrüßt, wenn alle Punkte des Maßnahmenbegleitbeschlusses einzeln durchgegangen worden wären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.2 Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025

BV/2024/132-1

Herr Jan Lüchau plädiert hier für eine Gesamtabstimmung des Haushaltsbegleitbeschlusses.

Frau Süß würde die Punkte gerne heute durchgehen.

Es erfolgt eine eingehende Diskussion über das weitere Vorgehen.

Beratungspause 20.57 - 21:12 Uhr

Der Vorsitzende verliest eine Änderungsempfehlung:

„Der Rat beschließt die im Anhang befindliche Haushaltssicherung 2028 unter der Maßgabe, dass im Laufe des Jahres 2025 zu den einzelnen Punkten Konzepte erarbeitet und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Diese Änderung können einstimmig alle mitgehen.

Frau Süß nimmt Bezug auf die Beratung der Fraktionsvorsitzenden in der Pause und möchte

gerne über den Antrag der Grünen nur in Bezug auf die textlichen Formulierungen beraten, weil es wichtig ist, ein Signal nach außen zu senden, insbesondere zur Schulsozialarbeit. Herr Fresch weist darauf hin, dass der TOP mit der Abstimmung beendet ist.

Die Bürgermeisterin begrüßt, dass die Kämmerei die Zahlen vorbereiten kann. Sie bestätigt, dass sich darauf verständigt wurde, dass noch textliche Veränderungen auf Grundlage der Fraktionsanträge möglich sein sollen. Sie bietet an, dass die Verwaltung diese Texte in die Excel-Tabelle einarbeitet und der Rat dann über Änderungen bei den textlichen Passagen beraten kann.

Der HFA stimmt der Vorgehensweise zu.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die im Anhang befindliche Haushaltssicherung 2028 **unter der Maßgabe, dass im Laufe des Jahres 2025 zu den einzelnen Punkten Konzepte erarbeitet und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.**

Ziel ist, im Haushaltsjahr 2028 eine Ergebnisverbesserung von 9.500.000 € zu erreichen.

Die Nutzenden und Betroffenen sollen bei der Erarbeitung der Konzepte und der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt werden.

Die Umsetzung ist engmaschig zu begleiten. Wird das Ziel nicht erreicht, ist durch Veränderung der Maßnahmen oder durch neue Maßnahmen die Differenz zu kompensieren, um 2028 eine Ergebnisverbesserung von 9.500.000 €, zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 HFA_Antrag zum Haushaltsbegleitbeschluss_17-03-2025

9.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Vergnügungssteuer

Frau Süß verliest den Antrag der Grünen zur Anpassung der Vergnügungssteuer.

Herr Baehr widerspricht dem 1. Absatz der Begründung. Zum 01.01.2020 wurde der Hebesatz von 13 % auf 18 % erhöht. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung ist dann 2024 eine weitere Erhöhung von 18 % auf 20 % beschlossen worden. Er weist darauf hin, dass die Hebesätze nicht willkürlich festgesetzt werden dürfen, sondern es müsse dabei die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit beachtet werden. Er schlägt dem HFA vor, das als Prüfauftrag mitzunehmen. Die Prüfung sei nicht bis zum nächsten Rat zu schaffen. Der Rat könne die Sitzung zwar beschließen, aber sie ist ggf. anfechtbar.

Die Erste Stadträtin schlägt vor, den Antrag als 31. Maßnahme aufzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über den Prüfauftrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja (Grüne/SPD) / 5 Nein (CDU, WSI)/ 1 Enthaltung (FDP) -> abgelehnt.

Anlage 1 HFA und Rat_Antrag Vergnügungssteuer ab 2026

9.4 Stellenplan 2025

BV/2024/099

Frau Süß möchte wissen, ob eine 4. Fachbereichsleiterstelle in diesem Jahr realistisch zu



besetzen sei.

Darauf antwortet die Bürgermeisterin, dass der FB 1 Bürgerservice am stärksten gewachsen sei und eine Teilung von Vorteil wäre, insbesondere bei den Themen Kita und Ganztagsbetreuung. Frau Fisauli-Aalto teilt weiter mit, dass es dazu aktuell eine interne Organisationsuntersuchung gebe, die zeitnah abgeschlossen sein wird.

Nach der Erörterung weiterer Fragen verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2025.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 2 Nein (WSI, FDP)/ 0 Enthaltung

9.5 Haushaltssatzung 2025

BV/2024/094

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2025.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 2 Nein (WSI, FDP)/ 0 Enthaltung

10 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

10.1 Bericht der Verwaltung

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Antwort auf die Anfrage im Rat am 30.01.2025 zu den Bauhofkosten bei Veranstaltungen als Mitteilungsvorlage dem Protokoll angefügt wird.

10.1.1 Transformation der Stadtverwaltung - Umsetzungsstand zur Etablierung der/ des Büroleitenden Beamtin bzw. Beamten

MV/2025/016

Die Bürgermeisterin erläutert die Mitteilungsvorlage. Die Umsetzung sei zum 1.4.2025 geplant. Die Vorlage werde nachgereicht.

Anmerkung der Verwaltung: Die Vorlage ist nun einsehbar.

10.2 Öffentliche Anfragen

1.) Der Jugendbeirat teilt das Ergebnis einer Umfrage zur Schulsozialarbeit mit.

2.) Frau Blasius verliert ihre Anfrage zu Spenden für gemeinnützige Zwecke (ist der Niederschrift angefügt) und bittet um schriftliche Beantwortung



- 3.) Frau Süß fragt nach den Aufgaben/Regularien und dem Tagungsrhythmus des Vorstandes und der Mitgliederversammlung des 5-Städte-Heimes und bittet um eine Antwort.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, Herrn Oberbürgermeister Hatje, zugleich 1. Vorsitzender des Vorstandes und Geschäftsführer des Vereins in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anlage 1 250317-GRUENE-Anfrage-Spenden

Öffentlicher Teil

13 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Es gibt keine im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Philipp Grüßner

Kirsten Gragert

